

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1885**

17.2.1885



31.

# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 17. Februar 1885.

**Fastnachts-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.**

Vorstellung außer Abonnement.

**Vormittags elf Uhr.**

Neu einstudirt:

## Die Galloschen des Glücks.

Zauberposse mit Gesang und Tanz in drei Akten und acht Bildern von E. Jacobson und D. Girndt. Die Grundidee ist dem gleichnamigen Andersen'schen Märchen entnommen. Musik von G. Lehnhardt.

Regie: Director Handke.

1. Bild: Im Tempel des Glücks. 2. Bild: Hilfe in der Noth. 3. Bild: Im Genienhain.  
 4. Bild: Der Hochmuthstempel. 5. Bild: Wo der Pfeffer wächst. 6. Bild: Durchlaucht Lotte. 7. Bild: Glück und Sorge. 8. Bild: Das wahre Glück.

### Personen:

✓ Das Glück . . . . .	Fräulein Bruch.
✓ Die Sorge . . . . .	Frau Rachel-Bender.
✓ Grosa, } Genien . . . . .	Fräulein Gläser.
✓ Kolibri, } . . . . .	Marie Stöbe.
✓ Kullrich, Klempler . . . . .	Herr Kürner.
✓ Lotte, seine Frau . . . . .	Fräulein Wabel.
✓ Marie, } . . . . .	Fräulein Hartmann.
✓ Helene, } deren Kinder . . . . .	Frau Harlacher.
✓ Fritz, } . . . . .	Frau Brasch.
✓ Muggelberg, pensionirter Tänzer . . . . .	Herr Jelenko.
✓ Karl, sein Sohn . . . . .	Herr Benedict.
✓ Heinrich, } Lehrlingen bei Kullrich . . . . .	Herr Bassermann.
✓ Wilhelm, } . . . . .	Herr Schilling.
✓ Minna, Kammerjungfer . . . . .	Frau Grösser.
✓ Nena, Minister . . . . .	Herr Harlacher.
✓ Jussuff, ein Mohr . . . . .	Herr Morgenweg.

Genien. Indier. Indierinnen.

Die Handlung spielt theils im Feenreich, theils in Berlin, theils in Indien.

Die vorkommenden Tänze sind von Herrn Balletmeister Beauval arrangirt.

**Anfang: elf Uhr. Ende: nach halb zwei Uhr.**  
**Kasse-Eröffnung: 10 Uhr.**

**Kontraktlich beurlaubt: Frau Meysenhym, Herr Oberländer.**

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

### Preise der Plätze (ermäßigte Preise):

Balkon-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 20 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 20 "	Parterre-Logen . . . 2 " — "	III. Rang. Sitzplätze . . . 80 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 20 "	Logen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . . 60 "
Logen I. Rang . . . 3 " — "	Parterre-Sperre . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . 50 "
Balkon . . . . . 3 " — "	Parterre . . . . . 1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . 30 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am **Montag den 16. Februar** von 8—10 Vormittags zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Montag von 2—4 Uhr und am Dienstag von 10 Uhr an, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete am Montag von 2—3 Uhr Nachmittags statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Kasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 9 Uhr Vormittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, den 18. Februar. Dritte Vorstellung außer Abonnement mit erhöhten Preisen.

**Zweite Gastdarstellung des Herrn Emil Götze aus Köln.**

**Die Zauberflöte.** Oper in zwei Aufzügen von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.  
Tamino: Herr **Emil Götze.**